

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 55=75 (1909)

**Heft:** 22

**Rubrik:** Ausland

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

solches Vorgehen kleiner Teile natürlich unmöglich. Auf 400 bis 500 m ist das Vorgehen zunächst einzustellen, bis der Feind niedergekämpft ist und dessen Maschinengewehre schweigen, sofern nicht das Gelände ein noch näheres Heranführen besonders begünstigt. Eine genaue Feuerverteilung ist die Vorbedingung des Erfolges. Ein geschickt im Gelände untergebrachtes und daher unbeschossenes Maschinengewehr kann mehr Verluste verursachen als fünf andre, die selbst wirksam beschossen werden. Eine Verständigung zwischen den Nachbarkompagnien über die Ziele ist daher unerlässlich. Diese Verbindung und die Feuerverteilung ist dabei durch das Bestreben, lange Schützenlinien auf einer Linie zu vermeiden, erschwert. An die Zug-, namentlich aber an die Gruppenführer werden höhere Anforderungen gestellt als beim Kampf gegen Infanterie. Maschinengewehre, die momentan schweigen, vielleicht infolge Versagens der Waffe, Verwundung des Schützen, müssen ständig mit Ferngläsern beobachtet werden, damit das Feuer gegen sie wieder aufgenommen werden kann, sobald von ihrer Seite Gefahr droht, noch ehe sie selbst wieder feuern. Ihr Schweigen muss aber ein Antrieb zum Vorwärtsgen sein.

So wird das Erscheinen von Maschinengewehren oder — wo diese fehlen — der rotgelben Flaggen anregend, belebend auf die Uebungen in grösseren Verbänden wirken. Aber nicht nur hier, auch bei dem Gefechtsschiessen in Zügen und Kompagnien wäre das Ziel häufig durch Maschinengewehre darzustellen. In Zukunft wird es im Kriege an solchen Zielen nicht fehlen.

## Ausland.

**Frankreich.** Militärische Vorbildung der Jugend. Die im neuen Wehrgesetz in Aussicht gestellte gesetzliche Einführung der obligatorischen militärischen Vorbildung der Jugend ist bisher zwar nicht erfolgt, ein diesbezüglicher Gesetzentwurf wurde aber bereits der Kammer vorgelegt. Die private Initiative hat sich inzwischen im weitesten Masse die Idee zu eigen gemacht. Es bestehen in Frankreich ca. 200 derartige Gesellschaften mit über 100 000 Mitgliedern. Kürzlich fixierte ein Dekret des Kriegsministers alle jene Vorteile, die den Mitgliedern der von der Heeresverwaltung genehmigten, nach ihren Instruktionen arbeitenden Vorbereitungsgesellschaften gewährt werden können. *Strefleurs Militärische Zeitschrift.*

**Frankreich.** Vor einiger Zeit wurde in „La Fr. mil.“ mitgeteilt, dass durch die Einführung der hohen Zulagen bei verschiedenen Kavallerieregimentern die Zahl der sich meldenden Freiwilligen ausserordentlich gestiegen sei und dass die Kavallerie trotz der zweijährigen Dienstzeit günstige Aussichten hinsichtlich der Ausbildung habe. Nunmehr werden aber von „La France militaire“ Nr. 7631 erneute Fälle von Fahnenflucht von solchen Freiwilligen gemeldet, denen es anscheinend nur darauf ankam, die hohe Prämie von 250 Fr. zu erhalten, um sich dann

aus dem Staube zu machen. Infolgedessen werden grössere Vorsichtsmassregeln bei der Annahme der Freiwilligen empfohlen. *Militär-Wochenblatt.*

**Oesterreich-Ungarn.** Nach dem Ende Mai in Wien stattfindenden Armee-Preisreiten findet der Verkauf von zehn Stück der von dem General-Reмонтиeringsinspekteur seinerzeit in England angekauften Jagdpferde statt. Der Ersterher eines solchen Pferdes ist verpflichtet, es drei Jahre in seinem Besitze zu behalten und nach Ablauf dieser Zeit über die Verwendbarkeit und Leistungsfähigkeit des Tieres in und ausser Dienst an das Reichskriegsministerium zu berichten. *Militär-Wochenblatt.*

**Belgien.** Zur Teilnahme an dem diesjährigen in Brüssel am 15., 18. und 21. Mai stattfindenden Preisreiten, bei welchem ausser Belgischen Französische, Schwedische, Holländische und Englische Offiziere sich beteiligen werden, sind auch Argentinische Offiziere und Pferde eingetroffen. Die letzteren, der Landespferdezucht entstammend, sollen unter Beibehalt ihrer nationalen Vorzüge, durch verständnisvolle Kreuzung und Aufzucht alle Eigenschaften angenommen haben, welche sie für die Verwendung als Militärpferde geeignet machen. Die Abgesandten begeben sich zu gleichem Zwecke noch nach London und San Sebastian. *Militär-Wochenblatt.*

**RORSCHACHER**  
FLEISCH-CONSERVEN  
SIND DIE BESTEN.  
ALPEN & TOURISTEN-PROVIANT

**Tadellos** ausgeführt werden **Verwicklungen** von Militärartikeln aller Art. Feuer-  
verzinnung von **Pferdegebissen.** Modernste  
Einrichtung. Schnelle und billige Bedienung.  
**Fr. Eisinger, Basel, 26 Aeschenvorstadt 28.**

## Ausgiebigste Not-Ration.

Offizieren und Soldaten empfehlen wir unsere deponierte Militärpackung, enthaltend zwei Tabletten von **Toblers Milch-Chocolade**, die ihres Nährwertes wie ihres Feingeschmackes wegen einen vorzüglichen Proviant bildet. Die deponierte Packung schützt die Chocolate vor Wärme und Bruch.

**Tobler & Co. A.-G., Bern.**

## ERNST KUHN, BIEL.

— **Modernes Antiquariat.** —

Neuerwerbungen:

**Heere und Flotten der Gegenwart,**  
begründet von J. v. Pflugk-Hartung.

Mit zahlreichen Bildern, Plänen und farbigen Tafeln.

1. Deutschlands Heer und Flotte, statt Fr. 20.— nur Fr. 8.25

2. Englands Heer und Flotte, statt Fr. 20.— nur Fr. 8.25

3. Oesterreich-Ungarns Heer und Flotte, statt Fr. 20.— nur Fr. 8.25

4. Frankreichs Heer, statt Fr. 20.— nur Fr. 8.25

5. Frankreichs Flotte, statt Fr. 20.— nur Fr. 8.25

Alle 5 Bände auf einmal bezogen

geb. statt Fr. 100.— nur Fr. 37.50

Gädke, Oberst: **Japans Krieg und Sieg.** Politisch-Militärische Beschreibung des Russisch-Japanischen Krieges, mit farbigen Karten, Plänen und Bildern, (56) statt Fr. 26.70 nur Fr. 18.50

**Ernst Kuhn.**

**Biel.**